

berlinerhandball

Offizielles Magazin des Hauptstadt-Handballs

hvberlin.de

Schulklassen im
Fuchsbau gewürdigt

Ehrungsveranstaltung
des HV Berlin

Neue Fortbildung
mit Jochen Beppler

Aktuelle Tabellen
und Pokalergebnisse



KRABBELN UND SPIELEN: HIER WACHSEN DIE KLEINSTEN

V O L V O



Der Volvo XC60 Black Edition.

Unser schwedisches Plug-in Hybrid-SUV für Ihr Business.

Jetzt als ausdrucksstarkes Sondermodell.

Exklusive schwarze Designelemente, dunkles Interieur und wertige Ausstattung.
Der Volvo XC60 im markanten Look bietet Ihnen ein dynamisches Fahrerlebnis.

IM HVB LEASING FÜR

299 € /Monat¹
(netto)

Besuchen Sie uns für eine Probefahrt.

VOLVO XC60 T8 AWD Plug-in Hybrid Plus Black Edition, 228 kW (309 PS), Kraftstoffverbrauch 0,9 l/100 km, CO₂-Emission 22 g/km, (kombinierte WLTP-Werte), CO₂-Klasse F.

¹ Ein Gewerbekunden-Kilometer-Leasing-Angebot der Volvo Car Financial Services - ein Service der Santander Consumer Leasing GmbH (Leasinggeber), Santander-Platz 1, 41061 Mönchengladbach - für einen Volvo XC60 T8 AWD Plug-in Hybrid Plus Black Edition. Monatliche Leasingrate 298,71 Euro, Vertragslaufzeit 24 Monate, Laufleistung pro Jahr 7.500 km, Leasing-Sonderzahlung 0 Euro. Angebot zzgl. Überführungskosten i. H. v. 1.290,00 Euro, zzgl. Zulassungskosten und zzgl. gesetzlicher Umsatzsteuer. Bonität vorausgesetzt. Gültig bis 30.09.2025. Ausgeschlossen sind spezielle Kundengruppen wie z. B. Taxis, Fahrschulen und Mietwagen. Beispielfoto eines Fahrzeugs der Baureihe, die Ausstattungsmerkmale des abgebildeten Fahrzeugs sind nicht Bestandteil des Angebots.



Raik Sager
Verkaufsberater
Tel. +49 30 29359219
E-Mail: raik.sager@koch-ag.de



Benjamin Wienbreyer
Verkaufsberater
Tel. +49 30 293592102
E-Mail: benjamin.wienbreyer@koch-ag.de

KOCH
AUTOMOBILE AG

Autohaus Koch GmbH
Alt-Biesdorf 36, 12683 Berlin
Huttenstraße 50, 10553 Berlin
Karl-Liebknecht-Str. 64-65, 15711 Zeesen

AUTOSKAUFTMANBEIKOCH.DE

Offizielles Magazin des Hauptstadt-Handballs



VORWORT

Präsident Thomas Ludewig

Liebe Berliner Handballer und Handballerinnen, liebe Vereine,

schon wieder haltet ihr die letzte Ausgabe des Jahres in der Hand. Wieder einmal ist das Jahr rasend schnell vorbeigegangen.

Das Jahr 2025 begann äußerst erfolgreich. Bei der jährlich stattfindenden LSB-Mitgliederbestandserhebung konnten wir uns über einen Zuwachs von 575 Handballer/innen freuen. **Mit nun 13.873 Handballer/innen hatten wir Anfang des Jahres die höchste Mitgliederzahl in der 75-jährigen Geschichte des Handball-Verbandes Berlin!** Damit haben wir den bisherigen Höchststand von 13.545 Mitgliedern zum 01.01.1991 direkt nach der Wiedervereinigung, als die Ost-Berliner Vereine bei uns Mitglieder wurden, übertroffen.

Erfreulich ist auch, dass diese Entwicklung von fast allen Vereinen mit Zuwächsen getragen wurde. Mitgliederrückgänge sind die absolute Ausnahme. Bei den Kindern bis 14 Jahren ist der Zuwachs am größten. Ich bin der festen Überzeugung, dass diese positive Entwicklung ein Ergebnis unserer vielfältigen Aktivitäten zur Mitgliedergewinnung – insbesondere an den Berliner Grundschulen – ist. Dies ist an erster Stelle das vom LSB finanzierte Programm „Schule/Verband“, aber auch unsere Grundschulaktionstage, Talentiaden, B&O-Grundschulliga, Mini-EM, Mini-WM, Kita-Aktionen, Aktionen gemeinsam mit den Füchsen Berlin wie „Tag des Kinderhandballs“, BSR-Nachfuchs-Turnier, Einladungen der Füchse Berlin von Vereinen und Schulen zu Bundesliga-Heimspielen in der Max-Schmeling-Halle usw. Wir sind nun gespannt, was die LSB-Mitgliederbestandserhebung zum 01.01.2026 ergibt.

Ein großes Thema für den Verband war Mitte des Jahres der personelle Umbruch auf der HVB-Geschäftsstelle. Innerhalb von neun Monaten haben sich mit Rikko, Svenja und Fabian drei hauptamtliche Mitarbeitende beruflich verändert. Auch wenn dies in der Vergangenheit immer wieder passierte, dass sich junge Menschen nach ihrem Berufsstart beim HVB nach einigen Jahren einer anderen beruflichen Perspektive zuwenden, so war aber die zeitliche Nähe für den HVB herausfordernd. Seit Herbst sind wir nun aber fast wieder vollständig auf der HVB-Geschäftsstelle besetzt. Nach über drei Jahren haben wir mit Tim Kuka nun endlich wieder einen Geschäftsstellenleiter. Weitere neue hauptamtliche Mitarbeitende sind Nadja Jäger und Niklas Stoof. Mit Lina Kalbe und Lilly Trapp haben wir zwei neue Duale Studentinnen. Die einzige „Konstante“ auf der Geschäftsstelle ist unsere Duale Studentin Emily Schütt, die bereits seit 2025 bei uns ist.

Alle sind mit großem Engagement gestartet und haben bereits die ersten gemeinsamen HVB-Veranstaltungen mit den Berliner Schulen und Vereinen durchgeführt. Gefreut hat mich, dass wir auch in diesem Jahr wieder eine Ehrungsveranstaltung durchführen konnten. Großartig ist das die Vereine weiterhin großes Interesse an einer Auszeichnung ihrer ehrenamtlich tätigen Mitglieder haben. Diese Wertschätzung der Ehrenamtlichen sollten wir auch in den nächsten Jahren im Auge haben. Das HVB-Präsidium blickt trotz aller Herausforderungen optimistisch in das neue Jahr und will gemeinsam mit den Berliner Vereinen die Zukunft des Handballs in Berlin weiterhin positiv gestalten.

Das HVB-Präsidium und die Geschäftsstelle danken allen Ehrenamtlichen, den Berliner Vereinen, den Partnern, Sponsoren und Unterstützern des Berliner Handballs für die vertrauensvolle Zusammenarbeit und und Unterstützung und wünschen allen eine schöne Weihnachtszeit und alles Gute mit vielen sportlichen Erfolgen für das Jahr 2026.

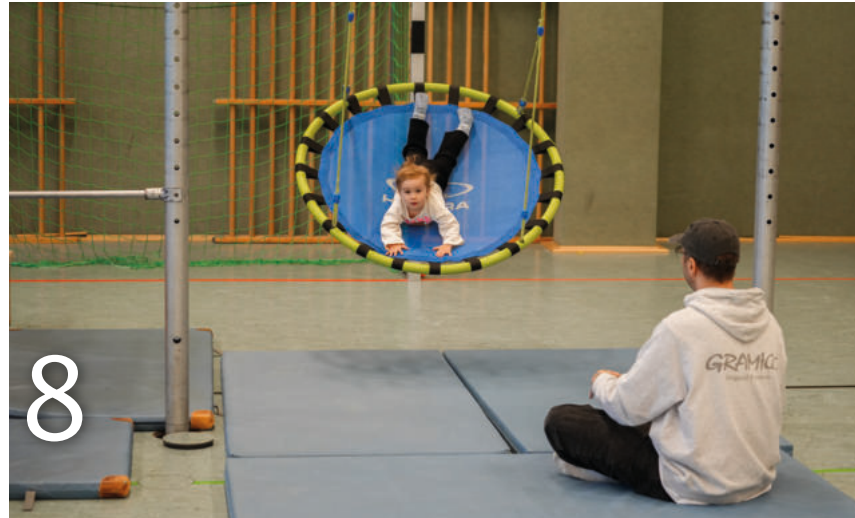
Mit sportlichem Gruß

Thomas Ludewig

Dezember 2025

INHALT

#112



- 3 Grußwort
- 4 Inhaltsangabe
- 5 Kinderschutz im Fokus
- 6 Ehrung bei Fuchse-Heimspiel
- 8 Nachwuchs, der krabbelt
- 11 WM-Fieber bei Schiedsrichterinnen
- 12 Große HVB-Ehrungsveranstaltung
- 15 Fortbildung mit Jochen Beppler
- 16 Inklusionsschule spielt Handball
- 18 Umfrage Ehrenamt
- 19 Anmeldung fürs Winter-Camp
- 21 Jugend trainiert für Olympia
- 23 Nächste Pokalbegegnungen
- 24 Aktuelle Tabellen Spielbetrieb

berlinerhandball

Herausgeber
Handball-Verband Berlin e.V.
redaktion@hvberlin.de

Leitende Redakteurin
Lara Gansser (HVB)

Zuarbeit
Mitarbeiter und ehrenamtliche Helfer des Verbandes und der Vereine

Gestaltung:
HVB

Titelbild:
Lara Gansser

Impressum & Anzeigen
Handball-Verband Berlin
Geschäftsstelle
Glockenturmstraße 3/5
14053 Berlin

Eingetragen im Amtsgericht Charlottenburg: 95 VR 1300 Nz
Umsatzsteuer-Identifikationsnummer: DE 2761050647
Ggf. inhaltlich Verantwortlicher gem. § 6 MDStV: Thomas Ludewig

Sicherer Handball für Kinder

Die Geschäftsstelle des Handball-Verbandes Berlin hat eine neue Kinderschutzbeauftragte: Nadja Jäger, zuständig für Mitgliederentwicklung & Vereinsservice, stellt sich und ihren neuen Aufgabenbereich vor. Das Thema ist für den HVB ein zentraler Bestandteil des Sports.

VERBAND
KINDERSCHUTZ
Nadja Jäger

Ich freue mich sehr, dass ich ab sofort die Position der Kinderschutzbeauftragten beim Handball-Verband Berlin (HVB) übernommen habe. Das Thema Kinderschutz wird beim HVB als zentraler Bestandteil des Handballsports gesehen. Ein verantwortungsbewusster und sensibler Umgang mit diesem Thema ist für uns selbstverständlich. Mein Ziel ist es, Vereine, Trainerinnen, Trainer, Eltern sowie Spielerinnen und Spieler aktiv dabei zu unterstützen, den Handballsport in Berlin sicher und kinderfreundlich zu gestalten.

Hinsehen und handeln

Für mich ist es besonders wichtig, eine Kultur des Hinsehens zu fördern. Das bedeutet, dass alle Formen von Gewalt – sei es sexu-

alisierte, physische oder seelische Gewalt – ernst genommen und konsequent thematisiert werden. Gleichzeitig ist es mir ein Anliegen, die Beteiligung von Kindern und Jugendlichen zu stärken, damit sie sich sicher fühlen und aktiv in Entscheidungen einbezogen werden.

Ein offener Umgang mit dem Thema Kindeswohl, Prävention von Gewalt und eine transparente Kommunikation darüber sind auf allen Ebenen des Handball-Verbandes selbstverständlich.

Der Aufgabenbereich

Zu meinen konkreten Aufgaben als Kinderschutzbeauftragte gehören unter anderem:

- Beratung und Unterstützung von Vereinen sowie Trainerinnen und Trainern bei allen Fragen rund um den Kinderschutz im Sport

- Entwicklung und Begleitung von Präventionsmaßnahmen und Richtlinien
- Ansprechpartnerin für Eltern sowie Spielerinnen und Spieler bei allen Fragen rund um das Kindeswohl

Alle Trainerinnen und Trainer, die vom HVB ausgebildet werden, verpflichten sich zudem mit ihrer Unterschrift zur Einhaltung des Ehrenkodexes der Sportjugend Berlin, der einen verantwortungsbewussten und respektvollen Umgang mit Kindern und Jugendlichen garantiert.

Prävention und Intervention im Verein sind einfache, aber wirksame Mittel, um Kinder zu schützen. Täterinnen und Täter meiden Orte, die transparent arbeiten und klare Regeln haben. Indem wir in unseren Vereinen für Transparenz, klare Strukturen und eine offene Kommunikation sorgen, schaffen wir sichere Räume für Kinder und Jugendliche.

Ich freue mich darauf, gemeinsam mit allen Beteiligten dafür zu sorgen, dass der Handballsport in Berlin weiterhin sicher, fair und kinderfreundlich bleibt.



Ein verantwortungsvoller und sensibler Umgang mit dem Thema Kinderschutz wird vom HVB vorausgesetzt. Dazu gehört für Nadja Jäger, eine Kultur des Hinsehens zu schaffen. Symbolbild: Ig.

Kontakt

So können Sie mich erreichen:

E-Mail: kinderschutz@hvberlin.de
Ansprechpartnerin: Nadja Jäger
Telefon: (030) 220 1384 - 23

Weitere Informationen, Materialien, Kontaktmöglichkeiten sowie interessante Beiträge zum Thema finden Sie auf der HVB-Webseite.



Hoch soll der Nachwuchs leben: Fuchsi, das Maskottchen der Fuchse, hebt eine Schülerin fröhlich in die Luft.

Bild: Niklas Köppen

Zwei Berliner Schulen für außergewöhnliches Engagement im Schulhandball geehrt

Der HV Berlin zeichnete während der Halbzeitpause des Fuchse-Heimspiels gegen die HSG Wetzlar zwei Berliner Schulen für ihren herausragenden Einsatz aus.

NACHWUCHS AUSZEICHNUNG

HV Berlin

Im Rahmen der Halbzeitpause des Fuchse-Heimspiels am Sonntag, 14. Dezember, zeichnete der Handball-Verband Berlin (HVB) zwei Berliner Schulen für ihr herausragendes Engagement im Schulhandball aus. Gewürdigt wurde ihre besonders hohe Beteiligung an den Schulhandball-Veranstaltungen des HVB im Schuljahr 2024/25.

Sportliches Engagement

Die Auszeichnung erhielten die Jeanne-Barez-Schule aus Pankow sowie das Georg-Herwegh-Gym-

nasium aus Reinickendorf. Die Jeanne-Barez-Schule war vor allem in der Grundschoolliga mit mehreren Teams vertreten und nahm darüber hinaus an „Jugend trainiert für Olympia“ teil – sowohl in den Hallenwettbewerben als auch im Beachhandball. Das Georg-Herwegh-Gymnasium überzeugte ebenfalls mit einer starken Präsenz bei „Jugend trainiert für Olympia“ und stellte zahlreiche Teams in verschiedenen Altersklassen, sowohl in der Halle als auch im Beachhandball.

Ein starkes Zeichen

Beide Schulen setzten damit ein deutliches Zeichen für sportliches Engagement und Teamgeist in

ihren Schulgemeinschaften. Als Anerkennung erhielten sie jeweils eine Urkunde sowie 20 Handbälle zur weiteren Unterstützung ihrer Handballarbeit.

Vielen Dank

Der Handball-Verband Berlin bedankt sich ausdrücklich bei allen Lehrerinnen und Lehrern sowie Trainerinnen und Trainern, die diese Aktivitäten ermöglichen, ebenso wie bei den Schülerinnen und Schülern, die den Schulhandball in Berlin mit Leben füllen.

Herzlichen Glückwunsch an die Jeanne-Barez-Schule und das Georg-Herwegh-Gymnasium – euer Engagement ist ein starkes Vorbild für den Berliner Schulhandball!

Impressionen von der Ehrung

Fotos von Niklas Köppen



Hier darf Bewegung wachsen und Mut entstehen

Von den ersten tapsigen Schritten bis zum ausgelassenen Toben – das Wochenendangebot „Krabbeln und Spielen“ der SG Rotation Prenzlauer Berg bringt Kinder und Familien spielerisch in Bewegung. Zu Besuch bei einem Angebot, das im Kiez längst mehr ist als ein Kurs.

NACHWUCHS
KRABBELN

Lara Gansser

Wenn die SG Rotation Prenzlauer Berg zum Krabbeln einlädt, gehört die Sporthalle der Böttzow-Grundschule für ein paar Stunden am Wochenende den Kleinsten. Manche Kinder krabbeln entschlossen auf eine Balanciermauer zu, andere bleiben erst einmal sitzen, beobachten, klammern sich an Mamas oder Papas Bein. Dann ein Lächeln, ein erster Schritt – und los.

„Bei uns kann man ganz früh anfangen“, erzählt Robert Langforth, Abteilungsleiter Handball bei der Rotation. „Schon ab einem Jahr geben wir Kindern die Möglichkeit, sich frei auszutoben.“ Von September bis Dezember sowie von Januar bis Ende Mai findet jeweils am Samstag- und Sonntagvormittag das Angebot „Krabbeln und Spielen“ statt – ein Bewegungsformat für Kinder zwischen einem und vier Jahren, gemeinsam mit ihren Eltern. Heute ist es im Kiez längst mehr als nur ein Kurs.



Durch den Tunnel: Die Eltern unterstützen ihre Kinder bei den Stationen.

Bilder: Lara Gansser

Spielplatz in der Halle

Was die Kinder erwartet, ist kein klassischer Kursraum, sondern ein liebevoll aufgebauter Indoor-Spielplatz in der Böttzow-Turnhalle: Rollenrutsche, Balanciermauer, Kriechtunnel, Mattenlandschaften, Schaukeln, Langbänke – vieles davon Halleneigentum, manches eigens vom Verein angeschafft und auf das eigene Konzept zugeschnitten. „Wir arbeiten immer

mit Stationen“, führt Robert Langforth aus. „Einige bleiben konstant, andere wechseln. Wir entwickeln das ständig weiter.“

Bevor es in die freien Bewegungsbereiche geht, beginnt jede Krabbelstunde gleich: Die Trainerinnen und Trainer stellen sich vor, dann wird ein gemeinsames Spiel angeleitet, so zum Beispiel der Klassiker „Fischer, Fischer“. „Kontinuität ist wichtig für die Kinder“, so Robert Langforth. Danach sind die Kinder frei und dürfen gemeinsam mit ihren Eltern die Halle erobern. „Manche bleiben eine halbe Stunde auf einer Matte. Andere rennen im Kreis – und manche nehmen auch schon einen Handball in die Hand.“

Bewegung statt Grenzen

Rund 200 Kinder nehmen aktuell an dem Wochenendangebot teil, verteilt auf jeweils drei Kurse am Samstag und Sonntag in einem Zwei-Wochen-Rhythmus. „Insgesamt sind das 20 Gruppen mit bis zu 20 Kindern“, führt der Abteilungsleiter aus. Pro Kind können maximal zwei Gruppen gebucht werden – so ha-



Die Eltern geben Halt und Sicherheit, während ihre Kinder sich ausprobieren.



Ein Kind erkundet die Balancierschaukel beim Krabbelangebot der SG Rotation Prenzlauer Berg.

Bild: Lara Gansser

ben Familien die Möglichkeit, regelmäßig teilzunehmen, ohne dass die Angebote überlaufen.

Betreut werden die Kurse von Krabbelkoordinatorin Sarah Hagendorf sowie 13 Trainerinnen und Trainer, meist Studierende, die sich die Einsätze zu zweit teilen. „Wir sind keine komplett ausgebildeten Pädagogen“, betont Langforth. „Wir sind Handballer. Aber wir teilen unser Einfühlungsvermögen und die Affinität für Kinder.“

Der pädagogische Ansatz dabei: ausprobieren, scheitern, nochmal probieren. „Für Kinder sollte es keine Grenzen geben“, sagt der Handballer. „Sie sollen sich ausprobieren, dürfen auch hinfallen. Das gehört zum Lernprozess dazu.“ Besonders prägend seien die kleinen Erfolgsmomente: „Ich schaue mir die Gesichter an – erst die Angst, dann der Mut, und plötzlich schaffen sie es. Das sind die Augenblicke, die alles ausmachen.“ Nicht selten bauen die Kinder die Stationen selbst um, verschieben Tunnel, formen Kreise oder Schlangen. „Sie gestalten sich ihre Möglichkeiten selbst.“

Sport für Familien im Kiez

„Wir wollen Sport zu den Familien bringen“, sagt Robert Langforth. „Von den 200 Kindern werden am Ende nicht 180 Handball spielen – und das ist völlig okay.“ Ziel sei nicht frühe Selektion, sondern die Freude an der Bewegung. „Wenn sie später Hockey spielen oder etwas anderes, ist das genauso gut. Hauptsache, sie machen Sport.“

Mit der Anmeldung zum Krabbeln treten die Kinder dem Handballverein bei. Dass dieses Konzept aufgeht, zeigt sich im Jugendbereich. „Wir haben heute D-Jugend-Jungs, die seit zehn Jahren im Verein sind“, erzählt Langforth. Die Krabbelangebote sind dabei oft der erste Kontakt. Rund zehn bis 15 Kinder wechseln im Sommer regelmäßig in das Anschlussformat „Toben mit Ball“, das nach dem Prinzip der Heidelberger Ballschule arbeitet und den Übergang in die F-Jugend vorbereitet.

Ein Angebot mit Zukunft

Robert Langforth ist seit zehn Jahren im Verein und seit sechs Jahren Abteilungsleiter. Das Krabbelangebot hat er übernommen, neu strukturiert und zu dem heutigen For-

mat weiterentwickelt. Besonders prägend war auch die Corona-Zeit: „Damals haben wir gemerkt, dass kleinere Gruppen viel besser sind“, sagt er, „auch wegen der Lautstärke für die Kinder.“

Werbung macht der Verein kaum, und dennoch ist die Nachfrage groß. „Die Türen werden uns eingearannt“, sagt der Familienvater. Für die Zukunft gibt es bereits Pläne: Ab September 2026 soll ein weiteres Krabbelangebot im Blumenviertel starten. „Am Wochenende gibt es viel zu wenige Angebote für Familien“, erklärt Langforth aus eigener Erfahrung. Als Vater hat er einen besonders persönlichen Blick auf das Ganze. „Mir geht es darum, dass die Kinder Möglichkeiten haben, sich zu bewegen.“

Zum Abschluss der Stunde kommt traditionell das bunte Schwungtuch zum Einsatz: Die Eltern schwingen es, die Kinder rennen darunter hindurch, lachen, kreischen. Danach folgt ein ruhiges Farbenspiel als Ausklang. Langforth schaut in die Runde, ein Lächeln auf den Lippen: „Da geht einem das Herz auf. Genau deshalb machen wir das.“



Für die Stars von morgen.

Als Education Partner fördern wir die Nachwuchsarbeit des HVB.
Damit junge Talente auf und neben dem Spielfeld über sich hinauswachsen.

Bild: Michelle Stagge

HVB-Schiedsrichterinnen in Dortmund zur Frauen-Weltmeisterschaft

Eine Berliner Delegation aus Schiedsrichterinnen und Vertretern des Schiedsrichterausschusses reiste am 7. Dezember nach Dortmund, um im Rahmen der Frauen-Weltmeisterschaft auf Einladung des DHB an Workshops teilzunehmen und Spiele der Hauptrunde live zu erleben.

HANDBALL-WM
SCHIEDSRICHTER

Matthes Westphal

Am frühen Sonntagmorgen, 7. Dezember, trat eine kleine Berliner Delegation an Schiedsrichterinnen und Vertretern des Schiedsrichterausschusses gegen 7.30 Uhr die Reise nach Dortmund zur diesjährigen Frauenweltmeisterschaft an. Auf Einladung des DHB erhielten die Landesverbände die Möglichkeit, Workshops zu Themen des Schiedsrichterwesens sowie den laufenden Wettbewerb in der Hauptrunde zu besuchen.

Impulse und Dialoge

Nach einer störungsfreien Bahnfahrt begann der Tag vor Ort mit Impulsvorträgen und einem Dialogformat zwischen DHB-Funktionären, DHB-Schiedsrichterinnen und -Schiedsrichtern und den anwesenden Unparteiischen aus verschiedenen Landesverbänden. Neben den unterschiedlichen Werdegängen der DHB-Vertreter besprach man vor allem Tipps und Tricks, die sich aus den bis dato gemachten Erfahrungen der anwesenden Unparteiischen heraus ergaben. „Ich fand es total spannend, über den Werdegang der Schiedsrichterinnen und ihre Erfahrungen sowie Höhen und Tiefen mehr zu erfahren, gerade von Sophia Janz und Rosana Sug (DHB-Eliteanschlusskader, Anm. d. Red.). Über die beiden hatte ich schon einen Artikel gelesen und sie dann mal in echt zu erleben, war echt schön!“, fasste Melina Brunsch, selbst im Nachwuchskader des HVB tätig, ihre Eindrücke zusammen.

Im Anschluss schaute man gemeinsam die beiden Hauptrundenpar-

tien Korea vs. Tschechien und Angola vs. Schweden. Begleitet von einigen tausend Zuschauerinnen und Zuschauern in der Halle, zeigten alle Mannschaften Kampfgeist und Siegeswillen, so dass die Berliner Reisegruppe zwei spannende Spiele verfolgen konnte. Der lange Tag endete gegen 00.30 Uhr des Folgetages am Berliner Hauptbahnhof.

Eine tolle Gelegenheit

«Das war eine tolle Gelegenheit, mit einem beachtlichen Teil unserer Schiedsrichterinnen ins Gespräch zu kommen und gemeinsam etwas Außerordentliches zu erleben. Es war schön zu sehen, wie heterogen sich unsere Reisegruppe zusammensetzte: von jungen Rookies über erfahrenere Kolleginnen bis hin zu unserem DHB-Nachwuchskader-Team Pelin Odabas und Lynn van Os», resümiert Schiedsrichterwart Matthes Westphal. Auch die

Teilnehmerinnen zogen ein positives Fazit der Tour. Frida Lassowsky und Charlotte Kleinert, beide im Nachwuchskader aktiv: „Es war eine tolle Erfahrung, viele motivierte weibliche Schiedsrichterinnen aus Berlin kennenzulernen und gemeinsam mit ihnen die Reise nach Dortmund anzutreten. Durch tolle Referentinnen und Referenten und dem Austausch untereinander konnten wir aus dem Seminar zur „Hand up for more“-Kampagne sehr viel mitnehmen. Der krönende Abschluss war es dann, noch gemeinsam zwei Spiele der Heim-WM in der Westfalenhalle sehen zu können.“

Der HVB-Schiedsrichterausschuss dankt dem DHB für die Möglichkeit dieses ereignisreichen Tages sowie der finanziellen Unterstützung und dem HVB-Präsidium und der HVB-Geschäftsstelle für die administrative Begleitung der Maßnahme.



Auf nach Dortmund zur WM: Eine Berliner Schiedsrichterdelegation.

Bild: zVg.

Ehrenamt im Fokus: HVB würdigt Engagement

Ohne Ehrenamtliche kein Handballbetrieb: Der Handball-Verband Berlin hat bei der Ehrungsveranstaltung 2025 wieder Persönlichkeiten ausgezeichnet, die den Berliner Handball über viele Jahre hinweg mit großem Einsatz prägen.

EHRENAMT
EHRUNGSVERANSTALTUNG
HV Berlin

Am 27. November 2025 ehrte der Handball-Verband Berlin (HVB) erneut langjährig engagierte Ehrenamtliche mit den Ehrennadeln des Verbandes in Bronze, Silber und Gold.

Ausgezeichnet wurden Personen, die sich in den Gremien des HVB, als Schiedsrichterinnen und Schiedsrichter sowie als Zeitnehmerinnen und Zeitnehmer sowie Sekretärinnen und Sekretäre en-

gagiert haben. Darüber hinaus wurden Ehrenamtliche geehrt, die von ihren Vereinen für ihre langjährige und verlässliche Tätigkeit vorgeschlagen worden waren. Als Veranstaltungsort diente das Holiday Inn Hotel in Berlin-Spandau, das den feierlichen Rahmen für die Ehrungsveranstaltung bot.

Nach der Verleihung der Ehrennadeln folgte die Übergabe der Zertifikate der BSR im Breiten- und Leistungssport. Diese waren mit einer großzügigen Spende der BSR verbunden, die den ausgezeichneten Vereinen zugutekam.



Wir gratulieren zur **LSB-Ehrung:** Roberto Zambetti (LSB-Ehrennadel in Gold am 07.10.2025)

Ehrennadel Silber



Wir gratulieren zur Verleihung der **Ehrennadel in Silber:** Wolfgang Adam, Heike Nicodemus, Matthes Westphal; nicht anwesend: Anja Heidenreich, Stefan Jedrzejak

Ehrennadel Gold



Wir gratulieren zur Verleihung der **Ehrennadel in Gold:** Torge Maaßen und Gabriele Schmidt

Ehrennadel Bronze



Wir gratulieren zur Verleihung der **Ehrennadel in Bronze:** Martin Buschkow, Jens Kirch, Joshua Köppen, Ricky Noffke, Sven Thollembeek, Janis Wedewardt; nicht anwesend: Jasmina Burgfeldt, Kerstin Columbus, Hardy Dau, Steffi Ebering (2024), Katrin Ficht (2024), Julian Heinrich, Luka Preibsch, Patrick Rübensam, Franziska Rehmer, Cay Schulze, Frank Schulze (2024), Christiane Weißhoff



Teilnahme ab 18! Glückspiel kann süchtig machen. Infotelefon BZgA: 0800 137 27 00



SPIELEN SIE VERANTWORTUNGSBEWUSST! WIR HELFEN IHNEN DABEI.

NÄHERE INFOS IN UNSEREN RUND
900 LOTTO-ANNAHMESTELLEN UND
AUF WWW.LOTTO-BERLIN.DE.

FÜR VERANTWORTUNGSVOLLES
GLÜCKSSPIEL, JUGENDSCHUTZ UND
SPIELSUCHTPRÄVENTION.

BEVOR AUS SPASS ERNST WIRD.



Jochen Beppler startet neue Fortbildung: Ein Mann mit Erfahrung im Gepäck

Über viele Jahre hat Jochen Beppler die Nachwuchsarbeit im deutschen Handball entscheidend mitgestaltet. Im März 2026 kommt der langjährige DHB-Trainer nun als Referent einer Trainerfortbildung, die Impulse für moderne Ausbildung und nachhaltige Talententwicklung setzen soll.

FORTBILDUNG
NEUES ANGEBOT
Lilly Trapp

Der langjährige DHB-Trainer Jochen Beppler hat über viele Jahre die Nachwuchsarbeit im deutschen Handball entscheidend mitgeprägt. Als Verantwortlicher im Juniorenbereich, Koordinator im Stützpunktsystem und als Trainer verschiedener Jugend-Nationalmannschaften trug er wesentlich zur Professionalisierung der Talentförderung im Verband bei. Unter seiner Leitung feierten mehrere Nachwuchsteams beachtliche Erfolge und setzten sportliche wie strukturelle Akzente, die noch heute wirken.

Erfahrung weitergeben

Nach einer langen Phase intensiver Verbandsarbeit entschied sich Beppler, seine hauptamtliche Tätigkeit zu beenden, um sich stärker auf beratende und pädagogische Aufgaben zu konzentrieren. Dem Handball bleibt er jedoch eng verbunden: Mit seinem großen Erfahrungsschatz unterstützt er inzwischen Workshops, Trainerfortbildungen und Vereine im gesamten Bundesgebiet.

Sein Ziel ist es, junge Trainerinnen und Trainer weiterzuentwickeln, moderne Trainingsmethoden zu vermitteln und Impulse zu geben, die nachhaltig im Nachwuchsreich verankert werden können.

Save the date: 19. bis 26. März

Der HVB freut sich sehr, dass Jochen Beppler eine Trainerfortbildung im Horst-Korber-Sportzentrum anbieten wird. Die Veranstaltung ist für den 19. bis 21. März 2026 geplant und richtet sich an Trainerinnen und Trainer aller Erfahrungsstufen. Im Rahmen der Fortbildung werden sowohl theoretische als auch praktische Inhalte vermittelt. Thematische Schwerpunkte sind unter anderem Coaching, Kinderhandball sowie das Tempospiel. Die Teilnahme wird – je nach Themenblock – mit 5 bis 8 Unterrichtseinheiten angerechnet.

Weitere Informationen zu Ablauf, Anmeldung und den einzelnen Modulen folgen in Kürze.



Der ehemalige DHB-Nachwuchstrainer Jochen Beppler kommt vom 19. bis 26. März für eine Trainerfortbildung ins Horst-Korber-Sportzentrum. Bild: zVg.

Grundschulaktionstag an Inklusionsschule: Handball für alle erlebbar machen

Strahlende Gesichter, bewegte Spiele und gemeinsames Erleben: Der inklusive Grundschulaktionstag Handball an der Carl-von-Linné Schule zeigte eindrucksvoll, wie Sport verbinden kann. Spielerisch und kindgerecht entdeckten Schülerinnen und Schüler den Handballsport in seiner Vielfalt.

NACHWUCHS
GRUNDSCHULAKTIONSTAGE
HV Berlin

Am 16. Dezember 2025 fand an der Carl-von-Linné Schule für Körper- und Lernbehinderte der inklusive Grundschulaktionstag Handball statt. In Anlehnung an das bundesweite Projekt des Deutschen Handballbundes (DHB) wurde den Schülerinnen und Schülern der Klassenstufen

1 bis 4 die Möglichkeit geboten, den Handballsport auf spielerische, bewegungsreiche und vor allem inklusive Weise kennenzulernen. Im Mittelpunkt standen Freude an Bewegung, Gemeinschaft und das gemeinsame Erleben – unabhängig von individuellen Voraussetzungen.

Ein bewegter Tag

Schon beim Betreten der Sporthalle war die Vorfreude der Kin-

der deutlich zu spüren. Aufgeregte Gespräche, neugierige Blicke und eine offene, wertschätzende Stimmung prägten den Beginn des Aktionstags.

Nach einer gemeinsamen Begrüßung startete der Tag mit einem alters- und bedarfsgerechten AufwärmSpiel. Dabei galt von Anfang an: Jede und jeder kann mitmachen – Vorerfahrungen im Handball waren nicht notwendig.



Das Programm der Grundschulaktionstage besteht aus fünf Stationen.



Im Fokus standen Elemente wie Fangen, Prellen oder Zielwerfen.



Sport kann Brücken bauen – das zeigte der inklusive Grundschulaktionstag an der Carl-von-Linné Schule eindrucksvoll.

Bilder: HVB

Bewegung, Spiel und Inklusion

Herzstück des Aktionstags war auch an der Carl-von-Linné Schule der Hannibal-Pass. Dieses vom DHB entwickelte Bewegungsprogramm besteht aus fünf abwechslungsreichen Stationen, die von kleinen, gemischten Gruppen nacheinander durchlaufen wurden. Die Übungen waren so aufgebaut, dass sie flexibel angepasst werden konnten und die unterschiedlichen motorischen und kognitiven Fähigkeiten der Kinder berücksichtigten.

Im Fokus standen grundlegende Elemente des Handballs wie Werfen und Fangen, Prellen, Zielwerfen sowie Koordinations- und Laufübungen. Besonderes Augenmerk lag darauf, Erfolgserlebnisse für alle Kinder zu schaffen. Durch individuelle Hilfestellun-

gen, alternative Übungsformen und gegenseitige Unterstützung innerhalb der Gruppen wurde Inklusion nicht nur thematisiert, sondern aktiv gelebt.

Erfolgserlebnisse der Kinder

Nach dem Absolvieren aller Stationen erhielten die Kinder ihren persönlichen Hannibal-Pass mit ausgefüllter Punktzahl. Darin waren die gemeisterten Übungen dokumentiert – ein sichtbares Zeichen für die eigene Leistung. Der Aktionstag hinterließ nicht nur strahlende Gesichter, sondern auch bleibende Eindrücke.

Lehrkräfte berichteten bereits im Anschluss, dass der inklusive Grundschulaktionstag das Gemeinschaftsgefühl innerhalb der Klassen stärkte und bei vielen Kindern die Motivation für weitere

Bewegungsangebote weckte – sei es im schulischen Kontext oder perspektivisch im Vereinssport.

Ein starkes Zeichen

Der inklusive Grundschulaktionstag an der Carl-von-Linné Schule für Körper- und Lernbehinderte zeigte eindrucksvoll, wie Sport Brücken bauen kann. Er verband Bewegung mit Freude, förderte soziale Kompetenzen und machte deutlich, dass gemeinsames Sporttreiben in Vielfalt möglich und bereichernd ist.

Die positive Resonanz bestärkt alle Beteiligten darin, solche Aktionstage auch in Zukunft fortzuführen und weiter auszubauen. Ziel bleibt es, Kindern frühzeitig den Zugang zum Sport zu ermöglichen und ihnen zu vermitteln: Sport ist für alle da.

Ehrenamt stärken – eure Meinung zählt!

Ohne Ehrenamt kein Handball. Damit Vereine auch in Zukunft auf engagierte Unterstützung bauen können, braucht es neue Ideen und gezielte Hilfe. Im Vorfeld der Handball-Heim-WM 2027 sind alle Vereine eingeladen, ihre Herausforderungen, Bedarfe und Wünsche einzubringen und so die Stärkung des Ehrenamts aktiv mitzugestalten.

UMFRAGE EHRENAMT

HV Berlin

Im Vorfeld der Handball-Heim-WM 2027 soll ein besonderes Projekt des Handball-Verbandes Berlin entstehen, das die ehrenamtliche Arbeit in den Vereinen nachhaltig stärkt. Denn Handball lebt vom Engagement vieler Menschen, die Zeit, Energie und Herzblut investieren. Gleichzeitig stehen zahlreiche Vereine vor der Herausforderung, neue Ehrenamtliche zu gewinnen oder wichtige Aufgaben dauerhaft zu besetzen.

Um gezielt dort unterstützen zu können, wo der Bedarf am größten ist, sind die Vereine ausdrücklich eingeladen, ihre Erfahrungen

und Einschätzungen einzubringen. Niemand weiß besser, welche Bereiche aktuell Unterstützung benötigen, welche Tätigkeiten schwer zu besetzen sind und welche Ideen helfen könnten, mehr Menschen für ein Ehrenamt zu begeistern.

Dafür steht eine kurze Umfrage zur Verfügung (Dauer: ca. 3 bis 5 Minuten).

Sie bietet die Möglichkeit,

- den konkreten Unterstützungsbedarf zu benennen
- Herausforderungen bei der Gewinnung von Engagierten zu schildern und
- Wünsche und Ideen für mögliche Unterstützungsangebote einzubringen.

Zu Beginn der Umfrage können freiwillig Kontaktdaten angegeben werden, falls Interesse an Rückfragen oder einem weiterführenden Austausch besteht.

Die Teilnahme ist über den untenstehenden QR-Code möglich. Alternativ können Ideen auch per E-Mail an orga@hvberlin.de gesendet werden.

Jede Rückmeldung trägt dazu bei, ein Projekt zu entwickeln, das die ehrenamtliche Arbeit in den Vereinen langfristig stärkt. Jetzt mitmachen und die Umfrage gerne weiterteilen!

Zur Umfrage ->
QR-Code scannen



Jetzt anmelden für das HVB-Wintercamp

Spiel, Spaß und Bewegung für den Nachwuchs: Das Handball-Wintercamp des HV Berlin findet vom 2. bis 6. Februar 2026 im Horst-Korber-Sportzentrum statt.

WINTERCAMP NACHWUCHS

HV Berlin

Keine Lust auf Skifahren oder Rodeln? Dann wartet in den Winterferien ein echtes Highlight für alle handballbegeisterten Kinder: Das Handball-Feriencamp Winter 2026 bietet fünf Tage voller Bewegung, Teamgeist und jeder Menge Spaß am Ball.

Jahrgänge 2013 bis 2016

Vom 2. bis 6. Februar 2026 findet das Camp für Kinder der Jahrgänge 2013 bis 2016 statt. An jedem Camptag von 10 bis 15 Uhr erwartet die Teilnehmerinnen und Teilnehmer ein abwechslungsreiches sportliches Programm, das gezielt auf den Handballsport ausgerichtet ist.

Im Mittelpunkt stehen vielseitige Trainingseinheiten aus den Bereichen Koordination, Kraft und Kondition, ergänzt durch spannende Einblicke in die handballspezifische Sportpraxis. Die Kinder lernen neue technische Elemente kennen, verbessern ihre individuellen Fähigkeiten und können sich in unterschiedlichen Spielformen ausprobieren und austoben.

Zusätzlich werden weitere sportliche Möglichkeiten des Horst-Korber-Sportzentrum (HKS) genutzt, sodass für ausreichend Abwechslung, Bewegung und Begeisterung gesorgt ist. Trotz aller sportlichen Inhalte gilt dabei stets: Der Spaß am Handball und die Freude an der gemeinsamen Bewegung stehen an erster Stelle.

Ein besonderes Highlight erwartet die Teilnehmenden ebenfalls: Alle erhalten ein Camp-Shirt, außerdem ist ein gemeinsames Mittagessen an allen Camptagen inklusive – so ist auch für die nötige Energie zwischendurch bestens gesorgt.

Jetzt anmelden und dabei sein!

Der Anmeldebogen für das Wintercamp 2026 ist online unter hvberlin.de oder unter dem nachfolgenden QR-Code verfügbar.

Bei Fragen rund um das Ferien-camp steht das Organisationsteam gerne zur Verfügung: orga@hvberlin.de

Zur Anmeldung ->
QR-Code scannen



Eure Ideen sind gefragt – der HV Berlin freut sich über die Teilnahme an der Umfrage rund um das Thema Ehrenamt.

Bild: pexels



Das **Auto-Abo** für den Sport

Wusstest Du, dass Du als Mitglied in einem Sportverein berechtigt bist, bei uns ein günstiges Auto-Abo abzuschließen?

Eine monatliche Rate, alles inklusive:

 Alle 12/24 Monate ein Neufahrzeug

 Laufleistung flexibel wählbar

 Versicherung, Steuer & Gebühren

 Bundesweite Abholung

 Saisonbereifung

 Wartung & Service

 Keine Anzahlung, keine Schlussrate

 Überführung & Zulassung

 24/7 Schaden-Hotline

Sportliche Grüße vom Schulhandball

Manuel Fiedler, Spielleiter Jtfo Handball, gibt einen Einblick in seine Arbeit im Schulhandball.

NACHWUCHS
JUGEND TRAINIERT FÜR OLYMPIA

Manuel Fiedler

Ich wurde gebeten, einen kleinen Beitrag zur nächsten Ausgabe der „berlinerhandball“ zu leisten und vom Schulhandball zu berichten. Das tue ich sehr gerne, denn erfreulicherweise findet Handball nicht nur in unseren Vereinen statt, sondern auch im schulischen Rahmen, in der Halle und auch als Beachhandball.

Handballsport fördern

Im Laufe des Schuljahres und ziemlich parallel zur normalen Meisterschaftsrunde im Vereinssport führt die Schulverwaltung in zahlreichen Sportarten im Rahmen von „Jugend trainiert für Olympia“ (Jtfo) Schulwettkämpfe durch. Seit vielen Jahren wird auch unser aller Handballsport unterstützt und gefördert.

Turniere als Teil des Ganzen

Wir bemühen uns darum, beim Schulhandball in allen Altersklassen (Grundschulen U12 und U14 und Oberschulen U16, U18 und U20) im Laufe des Schuljahres mindestens zwei Turniere spielen zu lassen. Sowohl unter den Mannschaften, die sich dann für das Finale zur Berliner Meisterschaft qualifizieren, als auch in einer Trostrunde für alle, die nicht so viel Erfahrung haben. Am 11. März 2026 finden dann die Finalspiele in den Altersklassen U14 bis U20 voraussichtlich in der Sporthalle Schöneberg statt. Zuschauer sind gerne gesehen (8.30 Uhr bis 16 Uhr).

In der U14 und U16 können sich anschließend die Berliner Meister und Meisterinnen in einem Spiel gegen die Sportschulen (Schul- und Leistungssportzentrum Berlin SLZB bzw. Sportschule im Olym-



Manuel Fiedler berichtet vom Engagement im Schulhandball.

Bild: zVg.

piapark) auch noch für das Bundesfinale Jtfo qualifizieren.

91 Mannschaften

Alle Turniere sind stets mit spannenden Spielen durch sehr engagierte Spielerinnen und Spieler und deren Betreuerinnen und Betreuer zu erwarten. Gerade bei den Staffeln der Grundschulen zeigt sich in jedem Turnier eine sehr positive Entwicklung der Spielfähigkeit und des Zusammenspiels innerhalb der Mannschaften.

Dieses Jahr spielen 91 Mannschaften mit fast 1400 Spielerinnen und Spielern in den verschiedenen Altersklassen in 40 verschiedenen Turnieren – und das, ohne den Beachhandball zu rechnen.

Gegen Ende des Schuljahres organisiert Frauke Kusche aus unserem Obleute-Team gemeinsam mit dem HVB die Wettkämpfe im Beachhandball. Hier kommen fast 500 Schülerinnen und Schüler zusammen, treten in den Altersklassen gegeneinander an und die Handballsaison findet dort einen stets

gut organisierten und sehr fröhlichen Ausklang.

Leider ist die erfolgreiche Durchführung dieser Turniere regelmäßig durch fehlende Beachhandballplätze gefährdet. Vielleicht kann der HVB noch einen zweiten Platz auf dem HKS-Gelände einrichten, sodass auch im Beachhandball sichere Bedingungen herrschen.

Vielen Dank

Ich möchte jetzt schon dem gesamten Obleute-Team (Christoph Pöhl, Frauke Kusche, Dirk Hinz und Nils Kulik – und trotz Ruhestand Bernd Schröder) für ihr Engagement in diesem Jahr wieder aufrichtig danken, denn nur durch euren Einsatz in der Organisation und Durchführung ist der reibungslose Verlauf überhaupt möglich.

Mein Dank für die tatkräftige Unterstützung gilt auch dem HVB, der stets die Ergebnisse der Turniere in NU-Liga (Events/Schulhandball) dokumentiert und auch bei den Beachhandballturnieren in der Turnierleitung mithilft.

EIN GROSSER WURF:
DEIN NEUER JOB BEI B&O.

Wir suchen neue Handwerker/innen.
Bewirb' dich jetzt online!

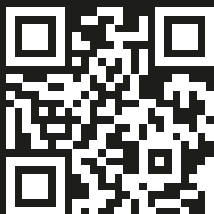
www.bo-gruppe.de/karriere

B&O. FÖRDERT TALENT.

ZUKUNFT BEI KOCH
—— JOBS UND AUSBILDUNG ——

- EINIGE UNSERER STELLEN:
- SERVICEASSISTENT/IN
- KFZ-MECHATRONIKER/IN
- FACHKRAFT FÜR LAGERLOGISTIK
- VERKÄUFER/IN

AUTOSKAUFT MAN BEI KOCH.DE



Pokalauslosungen Erwachsene und Jugend

Pokal Männer	3. Runde	SCC II SG NARVA Berlin II VfV Spandau III TSV Rudow BTU 1850 TuS Hellersdorf VSG Altglienicke SG OSF Berlin	Sp.Vg. Blau-Weiß 1890 III Hbfr. Pankow VfV Spandau Lichtenrader SV SG OSF Berlin II Sp.Vg. Blau-Weiß 1890 SG Hermsd.-Waidm.lust II BFC Preussen
	3. Runde	Füchse Berlin Reindf. II SG OSF Berlin II SG OSF Berlin III FSV 1912 SV BVB 49 SG Hermsd.-Waidm.lust BFC Preussen II VfL Lichtenrade	HSG Neukölln VfV Spandau TSV Rudow II SG OSF Berlin TSV Rudow SG Rotation P. B. SG NARVA Berlin VfL Tegel
Pokal männliche Jugend A	2. Runde	SG Hermsd.-Waidm.lust VfV Spandau SG Rotation P. B. Sp.Vg. Blau-Weiß 1890	VfL Lichtenrade SG NARVA Berlin SG OSF Berlin KSV AJAX-NEPTUN
Pokal weibliche Jugend A	2. Runde	BSV 92 Sp.Vg. Blau-Weiß 1890 SG OSF Berlin FSV 1912	SG Hermsd.-Waidm.lust SG NARVA Berlin Füchse Berlin Reindf. <i>*Freilos</i>
Pokal männliche Jugend B	2. Runde	SCC II SG NARVA Berlin VfL Lichtenrade TSV Rudow	VfV Spandau Lichtenrader SV SG OSF Berlin VfL Tegel
Pokal weibliche Jugend B	2. Runde	Füchse Berlin Reindf. SG NARVA Berlin FSV 1912 Berliner TSC	SG EBT VfV Spandau TSV Rudow SG OSF Berlin
Pokal männliche Jugend C	2. Runde	Lichtenrader SV II TSV Rudow Sp.Vg. Blau-Weiß 1890 SG AC/Eintracht Berlin	Füchse Berlin Reindf. SG Hermsd.-Waidm.lust SG OSF Berlin SG GM/BTSV 1850
Pokal weibliche Jugend C	2. Runde	SG EBT Lichtenrader SV SG AC/Eintracht Berlin II SG OSF Berlin	SG NARVA Berlin Berliner TSC Füchse Berlin Reindf. Berliner TSC II
Pokal männliche Jugend D	2. Runde	Sp.Vg. Blau-Weiß 1890 VfV Spandau Hbfr. Pankow SG OSF Berlin BFC Preussen	TSV Rudow Füchse Berlin Reindf. VfV Spandau II SG NARVA Berlin <i>*Freilos</i>
	Zwischenrunde	Sieger Hbfr. Pankow/VfV Spandau II Sieger VfV Spandau/ Füchse Berlin Reindf. BFC Preussen Sieger SG OSF Berlin/SG NARVA Berlin	Sieger Sp.Vg. Blau-Weiß 1890/TSV Rudow <i>*Freilos</i> <i>*Freilos</i> <i>*Freilos</i>
Pokal weibliche Jugend D	2. Runde	Füchse Berlin Reindf. Berliner TSC II SG EBT VfL Lichtenrade	Berliner TSC SG OSF Berlin BSV 92 Füchse Berlin Reindf. II

Aktuelle Tabelle Spielbetrieb 2025/26

männliche Jugend A				
Regionalliga Ostsee-Spree männliche Jugend A				
1	VfL Lichtenrade	368	: 274	18 0
2	SG NARVA Berlin	372	: 285	16 2
3	Lausitzer HC Cottbus	305	: 251	14 4
4	HSG RSV Teltow/Ruhlsdorf	237	: 224	8 8
5	SG Hermsd.-Waidm.lust	245	: 245	8 10
6	Sp.Vg. Blau-Weiß 1890	258	: 326	6 12
7	Mecklenburger Stiere Schwerin	266	: 324	4 14
8	VfV Spandau	255	: 320	4 14
9	Oranienburger HC	258	: 315	2 16
10	Stralsunder HV	0	: 0	0 0
Oberliga männliche Jugend A				
Staffel A + B wurden zusammengelegt				
1	Pfeffersport	251	: 168	12 0
2	SG Rotation P. B.	327	: 232	9 5
3	TSV Rudow	179	: 132	8 2
4	SG OSF Berlin	125	: 94	6 0
5	Polizei SV	196	: 173	5 5
6	KSV AJAX-NEPTUN	110	: 108	4 2
7	Lichtenrader SV	100	: 107	2 4
8	VfL Lichtenrade II	167	: 280	2 10
9	BFC Preussen	86	: 112	0 6
10	VSG Altglienicke	201	: 336	0 14
11	Sp.Vg. Blau-Weiß 1890 II	0	: 0	0 0
12	SG Hermsd.-Waidm.lust II	0	: 0	0 0
13	TSV Rudow II	0	: 0	0 0
14	Z 88	0	: 0	0 0
männliche Jugend B				
Regionalliga Ostsee-Spree männliche Jugend B				
1	Füchse Berlin Reindf. II	375	: 231	18 2
2	HSV Grimmen 1992	262	: 202	16 2
3	SG OSF Berlin	331	: 257	14 6
4	SG Vorpommern	245	: 217	10 4
5	HSV Wildau 1950	247	: 228	10 8
6	JSG Neubrandenburg-Altentreptow	227	: 249	10 10
7	Lichtenrader SV	205	: 239	6 14
8	SG NARVA Berlin II	295	: 355	6 16
9	TSV Rudow	203	: 329	4 16
10	Oranienburger HC	190	: 273	2 18
Oberliga männliche Jugend B				
1	VfL Lichtenrade	342	: 254	16 0
2	VfV Spandau	273	: 255	12 4
3	VfL Tegel	247	: 223	10 4
4	SG Rotation P. B.	254	: 229	10 6
5	SG OSF Berlin II	213	: 224	6 8
6	Pfeffersport	244	: 266	6 10
7	Polizei SV	255	: 295	4 12
8	SG Hermsd.-Waidm.lust	179	: 208	3 13
9	BFC Preussen	162	: 215	1 15
Verbandsliga männliche Jugend B				
1	KSV AJAX-NEPTUN	165	: 97	8 0
2	SCC	183	: 131	8 0
3	BSV 92	191	: 208	5 5
4	Lichtenrader SV II	168	: 168	4 6
5	SG Rotation P. B. II	163	: 213	2 8
6	TuS Hellersdorf	145	: 198	1 9
7	Polizei SV II	0	: 0	0 0
8	Sp.Vg. Blau-Weiß 1890	0	: 0	0 0
Landesliga männliche Jugend B				
1	JSG Neukölln	309	: 262	14 2
2	SG AC/Eintracht Berlin	204	: 198	10 6
3	TuSLi	196	: 159	9 3
4	SCC II	290	: 216	8 6
5	SV Adler Berlin	222	: 228	8 6
6	SG OSF Berlin III	290	: 256	7 7
7	Füchse Berlin Reindf. III	253	: 282	4 10
8	TSV Rudow II	181	: 234	4 10
9	HC Pankow	169	: 279	0 14
10	Z 88	0	: 0	0 0
männliche Jugend C				
Regionalliga Ostsee-Spree männliche Jugend C				
1	Füchse Berlin Reindf.	374	: 251	25 1
2	TSV Rudow	412	: 322	21 5
3	1. VfL Potsdam	325	: 260	18 8

4	SG AC/Eintracht Berlin	284	: 308	14 10
5	Mecklenburger Stiere Schwerin	311	: 316	11 15
6	Lausitzer HC Cottbus	239	: 258	8 16
7	HC Empor Rostock	249	: 319	3 23
8	SG NARVA Berlin	329	: 489	2 24
Oberliga männliche Jugend C				
1	SG OSF Berlin	318	: 242	16 0
2	SG Rotation P. B.	397	: 308	15 3
3	KSV AJAX-NEPTUN	365	: 317	13 5
4	Lichtenrader SV	331	: 285	12 6
5	SG Hermsd.-Waidm.lust	303	: 286	10 8
6	BFC Preussen	289	: 300	8 8
7	Füchse Berlin Reindf. II	289	: 322	6 10
8	Pfeffersport	277	: 337	2 14
9	Sp.Vg. Blau-Weiß 1890	224	: 291	1 15
10	TuS Hellersdorf	241	: 346	1 15
Verbandsliga männliche Jugend C				
1	SG GM/BTSV 1850	268	: 187	12 0
2	VfL Lichtenrade	284	: 177	12 2
3	SG AC/Eintracht Berlin II	309	: 270	11 5
4	VfV Spandau	266	: 203	10 4
5	Polizei SV	234	: 262	6 8
6	SG NARVA Berlin II	295	: 347	6 10
7	Füchse Berlin Reindf. III	203	: 231	3 9
8	VSG Altglienicke	252	: 319	3 13
9	HC Pankow	204	: 319	1 13
10	BSV 92	0	: 0	0 0
Landesliga männliche Jugend C				
Landesliga männliche Jugend C Staffel A				
1	VfL Tegel	271	: 161	16 0
2	SG AC/Eintracht Berlin II	334	: 171	14 2
3	BSG Fernsehelektronik	273	: 251	12 4
4	SG Hermsd.-Waidm.lust II	225	: 178	10 6
5	SG Rotation P. B. II	250	: 274	8 8
6	VfV Spandau II	249	: 279	6 10
7	SCC	156	: 272	2 12
8	TSV Rudow II	157	: 268	2 14
9	Pfeffersport II	161	: 222	0 14
Landesliga männliche Jugend C Staffel B				
1	SG AC/Eintracht Berlin III	255	: 216	11 3
2	Lichtenrader SV II	238	: 206	10 2
3	CHC	179	: 140	9 3
4	Z 88	201	: 144	8 4
5	KSV AJAX-NEPTUN II	181	: 190	7 7
6	SV Adler Berlin	166	: 215	4 10
7	SG OSF Berlin III	209	: 228	3 11
8	BSV 92 II	138	: 228	0 12
9	VfL Tegel II	0	: 0	0 0
10	HF BW Spd. 2000	0	: 0	0 0
Bezirksoberliga männliche Jugend C				
1	VfL Lichtenrade II	161	: 69	8 0
2	BSV Chemie Weißensee	81	: 59	4 2
3	SG OSF Berlin IV	97	: 103	4 4
4	TuSLi	95	: 124	2 6
5	TSV Marienfelde	56	: 141	0 8
6	BSG Fernsehelektronik II	32	: 26	2 0
7	Z 88 II	0	: 0	0 0
8	Lichtenrader SV III	0	: 0	0 0
männliche Jugend D				
Oberliga männliche Jugend D - HR				
1	Füchse Berlin Reindf.	262	: 132	14 0
2	TSV Rudow	246	: 217	10 4
3	Füchse Berlin Reindf. II	253	: 227	9 5
4	VfV Spandau	250	: 236	9 5
5	SG OSF Berlin	247	: 214	8 6
6	SG NARVA Berlin	198	: 281	2 12
7	Lichtenrader SV	154	: 223	2 12
8	SG Rotation P. B.	209	: 289	2 12
Oberliga männliche Jugend D - RR				
1	Füchse Berlin Reindf. II	47	: 27	2 0
2	Füchse Berlin Reindf.	0	: 0	0 0
3	Lichtenrader SV	0	: 0	0 0
4	SG Rotation P. B.	0	: 0	0 0

5	SG OSF Berlin	0	: 0	0 0
6	VfV Spandau	0	: 0	0 0
7	TSV Rudow	0	: 0	0 0
8	SG NARVA Berlin	27	: 47	0 2
Verbandsliga männliche Jugend D - HR				
1	SG Hermsd.-Waidm.lust	290	: 224	16 2
2	Sp.Vg. Blau-Weiß 1890	283	: 264	13 5
3	Hbfr. Pankow	269	: 218	12 6
4	KSV AJAX-NEPTUN	234	: 208	12 6
5	SCC	233	: 220	11 5
6	SG OSF Berlin II	233	: 216	10 6
7	BFC Preussen	211	: 224	5 13
8	VfL Lichtenrade	213	: 262	5 13
9	Pfeffersport	244	: 282	3 15
10	SG NARVA Berlin II	186	: 278	1 17
Landesliga männliche Jugend D - HR				
Landesliga männliche Jugend D - Staffel A				
1	SG OSF Berlin IV	365	: 202	18 0
2	TuS Hellersdorf	267	: 189	15 3
3	SG AC/Eintracht Berlin	251	: 199	13 5
4	TSV Rudow III	298	: 293	10 8
5	Polizei SV	240	: 221	9 7
6	VSG Altglienicke	223	: 230	9 9
7	HF BW Spd. 2000	209	: 222	6 10
8	JSG Neukölln	191	: 247	4 12
9	SG GM/BTSV 1850	222	: 275	2 14
10	Füchse Berlin Reindf. III	152	: 340	0 18
Landesliga männliche Jugend D - Staffel B				
1	BSG Fernsehelektronik	268	: 151	14 2
2	VfL Tegel	273	: 179	14 2
3	VfV Spandau II	248	: 157	12 4
4	TSV Rudow II	237	: 171	10 6
5	SG Hermsd.-Waidm.lust II	185	: 170	8 6
6	SG OSF Berlin III	171	: 210	6 10
7	Z 88	82	: 194	2 12
8	Lichtenrader SV II	114	: 246	2 12
9	BSV 92	137	: 237	0 14
Bezirksoberliga männliche Jugend D - HR				
Bezirksoberliga männliche Jugend D Staffel A				
1	CHC	157	: 88	12 2
2	Berlin Pandas	121	: 101	12 2
3	SG Rotation P. B. II	133	: 112	10 4
4	Hbfr. Pankow II	105	: 94	6 6
5	SG NARVA Berlin III	179	: 166	6 8
6	Sp.Vg. Blau-Weiß 1890 II	165	: 156	6 8
7	KSV AJAX-NEPTUN II	98	: 150	2 10
8	SV Buckow	69	: 160	0 14
Bezirksoberliga männliche Jugend D Staffel B				
1	VfL Tegel II	205	: 81	14 0
2	SG AC/Eintracht Berlin II	175	: 124	8 4
3	BSV Chemie Weißensee	129	: 119	8 6
4	TuS Hellersdorf II	139	: 145	6 6
5	Pfeffersport II	96	: 120	4 6
6	HC Pankow	98	: 148	4 8
7	TSV Tempelhof-Mariendorf	108	: 139	4 10
8	SG OSF Berlin V	85	: 159	2 10
Bezirksoberliga männliche Jugend D Staffel C				
1	BTV 1850	160	: 113	11 1
2	TSV Marienfelde	75	: 71	8 4
3	BSG Fernsehelektronik II	128	: 106	7 5
4	SCC II	139	: 148	6 6
5	SV Adler Berlin	132	: 116	5 7
6	VSG Altglienicke II	126	: 150	4 8
7	JSG Neukölln II	73	: 129	1 11
8	BSV 92 II	0	: 0	0 0
weibliche Jugend A				
Regionalliga Ostsee-Spree weibliche Jugend A				
1	Füchse Berlin Reindf.	314	: 216	14 2
2	SG NARVA Berlin	347	: 262	14 4
3	Neuenhagener HC	225	: 217	10 4
4	Stralsunder HV	262	: 299	6 12
5	HSV Frankfurt (Oder)	244	: 279	4 12
6	SG OSF Berlin	153	: 272	0 14

Oberliga weibliche Jugend A					
1	FSV 1912	291	: 162	16	2
2	Pfeffersport	239	: 203	14	4
3	BSV 92	260	: 203	12	4
4	VfL Lichtenrade	283	: 232	12	6
5	SG Hermsd.-Waidm.lust	234	: 238	10	8
6	Sp.Vg. Blau-Weiß 1890	177	: 211	9	9
7	Pro Sport 24	226	: 240	6	12
8	JSG Neukölln	242	: 267	5	13
9	CHC	175	: 244	4	12
10	Lichtenrader SV	154	: 281	0	18
weibliche Jugend B					
Regionalliga Ostsee-Spree weibliche Jugend B					
1	Füchse Berlin Reindf.	172	: 142	14	0
2	TSV Rudow	222	: 174	14	2
3	Stralsunder HV	194	: 193	8	8
4	Stavenhagener SV von 1863	160	: 169	7	7
5	SV Fort. 50 Neubrandenburg	189	: 187	7	9
6	Rostocker Handball Club	198	: 189	6	10
7	SG NARVA Berlin	194	: 225	6	10
8	SG EBT	132	: 152	4	10
9	SG OSF Berlin	139	: 169	2	12
Oberliga weibliche Jugend B					
1	FSV 1912	141	: 100	10	2
2	SG EBT II	155	: 141	8	4
3	VfV Spandau	83	: 86	6	4
4	SG Hermsd.-Waidm.lust	123	: 144	3	9
5	SG AC/Eintracht Berlin	115	: 146	1	9
6	SG NARVA Berlin II	0	: 0	0	0
Verbandsliga weibliche Jugend B					
Verbandsliga weibliche Jugend B Staffel A					
1	VfL Tegel	198	: 78	11	1
2	FSV 1912 II	129	: 95	9	1
3	TSV Rudow II	98	: 122	6	6
4	SG OSF Berlin II	101	: 133	4	6
5	HC Pankow	111	: 114	4	8
6	SG Hermsd.-Waidm.lust II	94	: 119	4	8
7	VSG Altglienicke	112	: 182	2	10
8	SG AC/Eintracht Berlin III	0	: 0	0	0
Verbandsliga weibliche Jugend B Staffel B					
1	Füchse Berlin Reindf. II	133	: 106	10	2
2	VfL Lichtenrade	171	: 145	8	4
3	Berliner TSC II	166	: 138	6	4
4	Lichtenrader SV	157	: 159	6	6
5	Pfeffersport	110	: 109	4	6
6	SG AC/Eintracht Berlin II	128	: 160	4	8
7	Sp.Vg. Blau-Weiß 1890	76	: 124	2	10
8	SV Buckow	0	: 0	0	0
9	CHC	0	: 0	0	0
weibliche Jugend C					
Regionalliga Ostsee-Spree weibliche Jugend C					
1	Berliner TSC	226	: 128	15	1
2	Frankfurter HC	219	: 167	13	3
3	TSV Rudow	206	: 128	12	2
4	SV Grün Weiß Schwerin	223	: 179	10	6
5	Füchse Berlin Reindf.	161	: 177	5	9
6	HSV Grimmen 1992	166	: 245	5	13
7	Rostocker Handball Club	121	: 213	0	12
8	SV Fort. 50 Neubrandenburg	119	: 204	0	14
Oberliga weibliche Jugend C					
1	Berliner TSC II	184	: 131	11	1
2	SG AC/Eintracht Berlin II	211	: 173	10	2
3	SG NARVA Berlin	196	: 171	8	4
4	SG EBT	208	: 177	7	5
5	SG OSF Berlin	193	: 223	4	8
6	Lichtenrader SV	129	: 151	2	10
7	SG AC/Eintracht Berlin	119	: 214	0	12
Verbandsliga weibliche Jugend C					
1	Pfeffersport	184	: 129	12	0
2	SG Hermsd.-Waidm.lust	180	: 117	10	2
3	Pro Sport 24	89	: 100	6	4

molten®
feel the emotion



d60'PRO der Gamechanger in Hallen ohne Harznutzung



Entdecke das harzfreie Handball-Sortiment
unter molten.de/collections/harzfreie-handbaelle

molten®
feel the emotion



Offizielles Magazin des Hauptstadt-Handballs



Jetzt dein Abo sichern!

Natürlich ist auch berlinerhandball im vergünstigten Abo erhältlich. Schickt uns einfach eine Mail an info@hvberlin.de und spart 33 Prozent auf euer Abo. Denn dann gibt es eine Ausgabe für nur 2 statt 3 Euro - das Jahres-Abo (zehn Ausgaben) kostet also 20 Euro. Und berlinerhandball kommt ab sofort bequem zu euch nach Hause.

Berliner Sparkasse

TEAMKONTOR
SPORTS EXPERTS

KOCH
AUTOMOBILE

B&O

LOTTO

DEUTSCHE WOHNEN

BSR

molten®
feel the emotion



Mit uns werdet Ihr groß.

Die Berliner Sparkasse unterstützt den Nachwuchs der Fuchse Berlin. Wir helfen mit, dass Talentfüchse groß werden.



Nutzt jetzt den

#hauptstadthandball

und werdet Teil unserer Social-Media-Wall
auf www.hvberlin.de